

Wo Beton dem Wasser trotzt

Mischanlagen im Einsatz für Staudämme in Marokko und Kamerun

Staudämme stellen höchste Anforderungen an den verwendeten Beton: Er muss immensen Wasserdruck standhalten und gleichzeitig flexibel genug sein, um Naturkatastrophen zu trotzen. Um Beton dieser Güte zu produzieren, bedarf es hochwertiger Mischtechnik.

Sonthofen (ABZ). – Daher setzen internationale Kunden wie SGTM und die Nachtigal Hydro Power Company (NHPC) für ihre Staudammprojekte auf Mischanlagen von BHS-Sonthofen. Die in Marokko und Kamerun eingesetzten Mischer produzieren kontinuierlich große Mengen an RCC (Roller Compacted Concrete), um die Fertigstellung der infrastrukturelevanten Staudammprojekte sicherzustellen.

Staudämme gelten als Symbole von Macht und Fortschritt. Sie schützen vor Hochwasser und stellen vielerorts die Trinkwasser- und Energieversorgung sicher.

Entsprechend hoch sind die Anforderungen an ihre Konstruktion und die verwendeten Materialien – nur spezieller Beton von verlässlicher Qualität findet für den Bau der grauen Riesen Verwen-

dung: sogenannter Walzbeton, im Englischen auch bekannt als „Roller Compacted Concrete“.

Für seine Herstellung vertrauen die Société générale des travaux du Maroc (SGTM), die Société de Travaux Agricoles Marocaine (STAM) und die Nachtigal Hydro Power Company (NHPC) aus Kamerun auf Mischanlagen von BHS-Sonthofen.

Der Wasserbedarf Marokkos steigt kontinuierlich. Neben der Landwirtschaft erhöhen verschiedenste Sektoren ihre Ansprüche. Um die Wasserversorgung der Bevölkerung zu sichern und einem drohenden Trinkwasserdefizit im Jahr 2030 zuvorzukommen, stießen die marokkanischen Behörden diverse Bauprojekte für Wasserreservoirs an. Eines davon ist der Tiddas-Damm in der Region Khemisset südlich von Rabat, nach Fertigstellung einer der größten Staudämme des Landes.

Mit einem Fassungsvermögen von etwa 592 Millionen Kubikmetern und einem Kostenumfang von umgerechnet etwa 100 Millionen Euro soll der Tiddas-Damm künftig die Trinkwasserversorgung von Casablanca und Rabbat sichern. „Die Anforderungen an den Beton für den Tiddas-Damm sind hoch“, erklärt Hans Traut, Area Sales Manager Baustoffmaschinen bei BHS-Sonthofen. „RCC-Beton verfügt über einen sehr niedrigen Zementanteil, was ihn zwar kostengünstig, aber auch sehr steif macht.“ Daher ist RCC nicht pumpbar, sondern wird über Förderbänder eingebracht und anschließend mit Walzen verdichtet. Auf der Wasserseite wird zusätzlich konventioneller, wasserundurchlässiger Beton verwendet.

BHS lieferte für die Verarbeitung des RCC die komplette kontinuierliche Mischanlage vom Typ MPL inklusive des bewährten BHS Doppelwellen-Durchlaufmi-

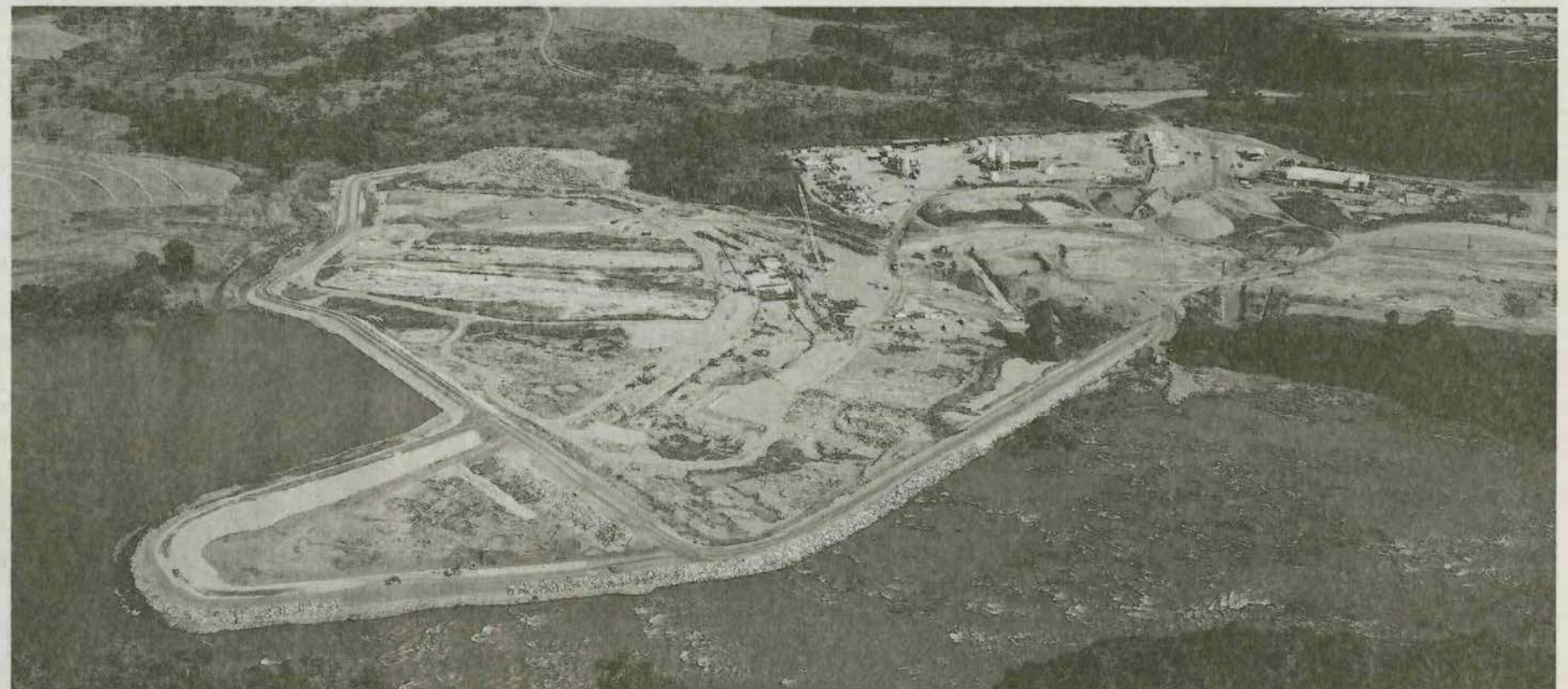
schers vom Typ LFK 9026 sowie ausge-reifter Wiege-, Dosier- und Steuerungstechnik. Traut kommentiert: „Der Doppelwellen-Durchlaufmischer ist eine leistungsfähige, zuverlässige Lösung für kontinuierliche Mischprozesse, insbesondere

in ihrer Dosiergenauigkeit“, so Traut weiter. „Wir verwenden für unsere Anlagen keine Schüttstromwaagen, sondern arbeiten stets mit Doppelverwiegung, wodurch wir bei der Dosierung eine Abweichung von nur einem Prozent erzielen.“

bei Touristen beliebten Toudgha-Schluchten sowie der Bewässerung der flussabwärts gelegenen landwirtschaftlichen Anbauflächen.

Das Staudammprojekt Nachtigal in Kamerun wird am Mittellauf des Sanaga-

Umspannwerk und einer Übertragungsleitung. Für den Bau dieses strategisch wichtigen Damms lieferte BHS ebenso eine komplette, kontinuierliche Mischanlage mit einem Doppelwellen-Durchlaufmischer Typ LFK 0926.



Das Staudammprojekt Nachtigal in Kamerun wird am Mittellauf des Sanaga-Flusses nordöstlich der Hauptstadt Jaunde errichtet und voraussichtlich 2023 in Betrieb genommen.

FOTO: BHS

mit größerem Kornanteil, wie sie für Staudammbeton zum Einsatz kommen.“

Dank des kontinuierlichen Mischverfahrens kann die BHS Mischanlage bis zu 300 m³ Beton pro Stunde produzieren. „Zudem ist die Mischanlage unschlagbar

Für ein weiteres Staudamm-Projekt in der Provinz Tinghir erwarb das Bauunternehmen STAM eine gebrauchte, mit Original-Ersatzteilen überholte, kontinuierliche BHS Mischanlage. Der Toudgha-Damm dient dem Hochwasserschutz der

Flusses nordöstlich der Hauptstadt Jaunde errichtet und voraussichtlich 2023 in Betrieb genommen.

Es besteht aus Walzbeton-Dämmen, einem Oberwasserkanal, einem Kraftwerk mit sieben Erzeugungseinheiten, einem

„Die robuste und wartungsfreundliche Konstruktion des Durchlaufmischers LFK ermöglicht die kostengünstige und gleichzeitig schnelle Massenproduktion von RCC bei gleichbleibend hoher Mischqualität“, so Traut.